



Volltreffer

Das Organ der
Schützengesellschaft
Zofingen

Nr. 2/14

DER SCHÜTZENMEISTER.



LINEARTRONIC
ACTIVE STEERING

SUBARU
BOXER

SYMMETRISCHER
AWD

Schlaue Schützen schützen sich, ihre Liebsten und ihr Portemonnaie. Mit dem Forester 4x4. Egal mit wieviel Schuss Sie unterwegs sind, der symmetrische Allradantrieb hält sie permanent auf dem Boden. Dazu kommt eine geballte Ladung von Leistung, Komfort, Ausstattung und Platz. Alles zu einem Preis, der Sie begeistert, wenn sparen Ihr Ziel ist. Am besten visieren sie schon bald Ihren Subaru-Vertreter an und lassen sich von ihm diesen SUV-Volltreffer zeigen.



SUBARU
Confidence in Motion



www.subaru.ch

SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00. Subaru-Vertreter: rund 200. www.multilease.ch

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

ORGAN DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZOFINGEN

INHALTSVERZEICHNIS**Aus der Gesellschaft**

Die Seite des Präsidenten	Seite	3
Der Vorstand	Seite	4
Nachruf Heinz Straub	Seite	5
Vorschau auf Anlässe	Seite	7
Eidgenössisches Feldschiessen	Seite	9

Berichte von 300-m-Anlässen

19. Stadtschiessen	Seite	11
Genfer Kantonales	Seite	14
Eidg. Gruppenmeisterschaft	Seite	18
Aarg. Mannschaftsmeisterschaft	Seite	18
Murtenschiessen	Seite	19
Beiheiri, Wiggertaler Becherschiessen	Seite	19
2. Standschiesstag/ internes Verbandschiessen	Seite	20
Schweizerische Sektionsmeisterschaft	Seite	22
Feldstich	Seite	22
Weitere Resultate	Seite	22

Berichte von 10-/25-/50-m-Anlässen

Eidgenössisches Feldschiessen	Seite	23
2. Standschiesstag	Seite	23
19. Stadtschiessen	Seite	24
Dreimal erfolgreich	Seite	25
Bez'verbandsschiessen, Einzelwettschiessen	Seite	25

Jungschützen

Schützenkönig	Seite	27
Jungschützenkurs 2014	Seite	27
Gedanken einer jungen Pistolenschützin	Seite	28
Eindrücke eines jungen Gewehrschützen	Seite	29
Kadettenwettschiessen	Seite	30

Verschiedenes

Winter-Luftgewehrtraining, Winter-Fitnessstraining	Seite	31
SGZ-Schiessschule Gewehr 300 m	Seite	33
Fahnenweihe SG Wiliberg-Hintermoos	Seite	34

Redaktion: Hans Holenstein, Bruno Siegrist, Sonja Rüeegg

Beiträge und Fotos: Redaktionsmitglieder, Kurt Blum, Andreas Krenger, Heinz Linder, Hansruedi Marti, Roger Schmid, Christian Friderich, Christelle Tchuissé, Jonathan Graber, Peter Bertschi, René Birri, Max Kohler

Homepage: <http://www.sgzofingen.ch> (verantwortlich Thomas Graf)



**Zuerst zu
uns...
dann ab in
die Ferien!**

HAURI REISEN

Für das gute Gefühl

Niklaus-Thut-Platz
4800 Zofingen
www.hauri-reisen.ch

Weil Sie dachten, dass Sie sich Ihre Reise ebensogut selber und vor allem billiger «online» oder über einen anderen Bezugskanal erwerben können, haben Sie unsere Dienstleistung als Reisebüro noch nie in Anspruch genommen...

**Ein Vergleich kostet
nichts und führt
vielleicht zum
«VOLLTREFFER»!**

**BESSER
BERATEN WERDEN**



Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.

Wir lösen das. | nab.ch


NEUE AARGAUER BANK



AUS DER GESELLSCHAFT

DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN

Liebe Gesellschafterinnen, liebe Gesellschafter

Mit grossem Einsatz haben wir die Organisation vom diesjährigen Habsburgschiessen an die Hand genommen. Das Vorbereiten, das Einrichten am Samstag und den Schiessanlass mit der Schützengemeinde auf dem Schlosshof am Sonntag haben wir mit Bravour über die Bühne gebracht. Trotz weniger Schützen und der nicht geplanten Gratis-Cremeschnitte schlossen wir auch finanziell mit einem positiven Resultat ab. Schon bald danach mussten wir für unser traditionelles Stadtschiessen, es war das neunzehnte, wieder Personal aufbieten, über die drei Schiesstage mehr als hundertzwanzig Gesellschafterinnen und Gesellschafter. Eine grosse Stütze waren die Jungschützen, die tatkräftig mithalfen. Das ist aber nicht alles. Wir haben noch drei Obligatorischübungen mit Personalbedarf vor uns und bei den Pistoliers das Einzelwettschiessen sowie das Bezirksverbandschiessen. So ist eben das Vereinsleben eines aktiven Vereins! Wenn man dem Schiesssport, unserer Kerntätigkeit, etwas bieten will, sind auch Leistungen gefordert. Der Vorstand dankt allen die sich engagieren und unser Programm unterstützen.



Grosse Freude bereitet die Jugendförderung. Beim Pistolenschiessen das Schulsportprogramm, aus dem Talente hervorgehen, die im Schiessstand weiter ausgebildet werden. Dann der neu aufgezone Jungschützenkurs mit einem begeisterten Team, das nebst den Jungschützen auch Jugendliche nachzieht. Und nicht zu vergessen das alljährlich organisierte Kadettenwettschiessen, welches schon bei den Schülern Interesse am Gewehrschiessen wecken kann. All den Akteuren gehört ein herzlicher Dank. Hier wird junges Leben in unsere Gesellschaft eingebracht.

Den harten Kern bilden nach wie vor die aktiven Schützen. Hier wäre es schön zu sehen, wenn sich mehr für die Jahreskonkurrenz und für die historischen Anlässe durchringen könnten. Es winken schöne Preise. Ganz abgesehen davon, dass die Schiessen interessant und sehr spannend sein können. Ein Hobby, wenn man es nicht als ernsten Sport betrachten will, das in unseren Kreisen schöne Kameradschaften hervorbrachte. Unsere Schiessschule bietet für Absolventen Gewähr, Kranzresultate zu erzielen.

Vor uns liegen noch viele Dienstag- (Pistole) respektive Donnerstagtrainings (Gewehr), ein Standschiessstag, das Endefeuer, die beiden Rütli-schiessen und das Morgartenschiessen. Im Winter sind dann Luftgewehr-, Luftpistolen- und Fitness-training angesagt. **Mitmachen** macht Freude.

Euer Präsident Hans Holenstein

VORSTAND 2014

Präsident	Hans Holenstein	Wolfbachstrasse 5	4665 Oftringen
Vizepräsident	Max Husner	Lindenhofstrasse 12	4665 Oftringen
Aktuar	Sonja Rüeegger	Küngoldingerstr. 4	4800 Zofingen
Kassier	Eva Marti	Bergliweg 2	4665 Oftringen
Stubenmeister	Edi Hanselmann	Luzernerstrasse 45	4800 Zofingen
SM 300 m	Kurt Fritschi	Im Römerquartier 7 B	4800 Zofingen
	Patrik Jordi	Rigiweg 32	4800 Zofingen
	Daniel Bütikofer	Dorfstrasse 17	4805 Brittnau
SM 25/50 m	Bruno Siegrist	Finkenrain 6	4800 Zofingen
	Walter Stauber	Rösslimattstr. 10	4800 Zofingen
	Michael Hähni	Ackerstrasse 9	4800 Zofingen
IT	Armin Schenk	Erlenweg 1	4805 Brittnau



Unser Vorstand anlässlich der Vorstandssitzung vom 14. August 2014

v.l.: Bruno Siegrist, Daniel Bütikofer, Eva Marti, Armin Schenk, Sonja Rüeegger, Max Husner, Edi Hanselmann, Michael Hähni, Kurt Fritschi, Walter Stauber, Hans Holenstein. Es fehlt Patrik Jordi.

NACHRUF

Heinz Straub, 21.1.1934 – 19.6.2014

Am 2. Juli haben wir in der Stadtkirche Zofingen von Heinz Straub Abschied genommen.

Mit ihm haben wir einen treuen und herzenguten Gesellschafter und Freund verloren.

Heinz Straub hat mit sehr viel Mut, Kraft und Zuversicht gegen seine Krankheit gekämpft.

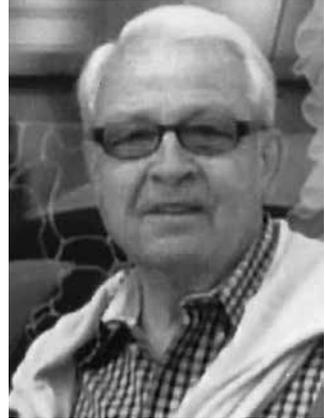
Er freute sich am Leben und wollte leben, aber am Schluss ging die Krankheit einfach über seine Kräfte.

Heinz Straub wurde wie so viele von uns durch Zufall Gesellschafter der Schützengesellschaft Zofingen. 1974, anlässlich eines Abend-Spaziergangs, traf er unseren verstorbenen Ehrenpräsidenten Robert Lüthi, den er aus gemeinsamer Geschäftstätigkeit in Biel bereits kannte. Ehe Heinz wusste, was mit ihm geschah, war er Mitglied der Schützengesellschaft Zofingen.

Sein grosses berufliches Engagement liess es nicht zu, an vielen Schiessanlässen oder Trainings teilzunehmen. Am Feldschiessen und am Obligatorischen war er aber wenn immer möglich dabei. Teilnehmen und Kameradschaft waren Heinz wichtiger als Resultate. Der Schreibende erinnert sich aber noch sehr gut, wie Heinz sich unsäglich freute, als er am Eidgenössischen Schützenfest in Luzern einen dreifachen Kranz erkämpfte.

Auch wenn er in seinen späteren Jahren nicht mehr aktiver Schütze war, der Schützengesellschaft Zofingen blieb Heinz immer treu. An den Generalversammlungen unserer Gesellschaft und an Edi Straubs legendären zweitägigen Schützenreisen war er, wenn es seine Zeit zulies, aber immer dabei. Auch am Schützenstamm der Senioren nahm er, so lange es ihm möglich war, regelmässig mit Freude teil.

Mit Heinz Straub hat unsere Gesellschaft einen treuen, grosszügigen Gesellschafter und einen liebenswürdigen Menschen verloren. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.



Peter Bertschi



**Beste Kommunikation.
Dafür stehen wir. Das leitet uns.**



Zofinger Tagblatt AG
Medien- und Printunternehmen

Zofinger Tagblatt AG
Henzmannstrasse 20
4800 Zofingen
Tel. 062 745 93 93
www.ztonline.ch

**Uhren
brunner**
Franziska + Heinz Heller
Thutplatz 4800 Zofingen
Tel. 062 751 5244



Ofenbau und Plattenarbeiten

Breitenstrasse 10 Tel 062 794 34 44
4852 Rothrist Fax 062 794 30 25



**Die Ausbildung -
Der Grundstein zum Erfolg**

Starte bei uns deine Berufsbildung als
• Verkehrswegbauer (Gleis-/Strassenbau)
• Baumaschinenmechaniker
• Kaufrau/Kaufmann

VANOLI AG | Bauunternehmung | Aarburgerstrasse 25 | CH-4800 Zofingen
Tel 062 745 80 60 | Fax 062 752 29 22 | info@vanoli.ch | www.vanoli.ch

BRIMATO

(SWISS) GmbH

Ihr Partner für Gastronomiebedarf
Brimato (Swiss) GmbH, Forrenbergstrasse 63, CH-8472 Seuzach,
phone 052 338 04 08, info@brimato.ch, www.brimato.ch

VORSCHAU AUF ANLÄSSE 2014 UND 2015

Wichtige Daten stehen noch vor uns, und wir schauen schon ein wenig ins nächste Jahr. **Bitte die Daten gleich in den Kalender übertragen.**

- 3. Standschiesstag** Donnerstag, 11. Sept., 17.30-19.30 Uhr.
- Bez`verbandsch.**
300 m Fr., 5. und Sa., 6. Sept. in Aarburg.
- Napfschiessen** Samstag/Sonntag, 6./7. September. Pistole 50 m. Traditions-Familienanlass, gemütliches Wochenende im Emmental.
- Shooting TC** Wochenende vom 13./14. September. Unter der Leitung von Hansruedi Marti besuchen wir das Mittelländische Landesschiessen im Gantrisch-Gebiet.
- Pistolenrütli** Sonntag, 19. Oktober. Historisch.
- Endefeuer** Samstag, 25. Oktober. Alle Gesellschafterinnen und Gesellschafter sind herzlich eingeladen. Absenden am Abend. (Escaladeschützen können vorschiesen.)
- Escalade, Genf** Samstag, 25. Oktober. Traditionell.
- Rütli 300 m** Mittwoch, 5. November. Historisch.
- Morgarten** Samstag, 15. November. Historisches Pistolenschiessen.

2015

- GV** Freitag, 6. März 2015, ordentliche Generalversammlung.
- Burgdorf** Samstag, 7. März 2015, Vorschiesen Samstag, 28. Februar.
- Habsburg** Sonntag, 3. Mai 2015.
- 20. Stadtschiessen** Freitag, 15. / Samstag, 16., Pfingstmontag, 25. Mai 2015.
- Feldschiessen** 5.-7. Juni 2015.
- Eig. Schützenfest 2015** Freitag, 19. und Samstag, 20. Juni. Zweitägige Reise ins Oberwallis.

Damit Sie ins



treffen!

**Schiessbrillen - Sportbrillen
Sportsonnenbrillen - Kontaktlinsen**

SEITEN

BLICKE

OPTIK GmbH

4800 Zofingen

Vordere Hauptgasse 73

062 751 22 40



FELDSCHLÖSSCHEN

EIDGENÖSSISCHES FELDSCHIESSEN 2014

Dieses Jahr war der Schiessverein Mättenwil mit der Durchführung des 300-m-Feldschiessens betraut. Die Pistolensektion Strengelbach organisierte das Pistolenschiessen. Auf beide Distanzen wurde auf der GSA Grützmatt in Brittnau geschossen. Das Auffahrtswochenende erwies sich vermutlich als nachteilig. Die Beteiligung in unserer Region war mit 329 Gewehrscützen 5 Schützen unter der letztjährigen Teilnehmerzahl. Im Pistolensstand traten 290 Schützen an, elf weniger als im Vorjahr.

Die SG Zofingen glänzte dieses Jahr bezüglich der Teilnehmerzahl nicht, minus 43% im Gewehrbereich und minus 38% bei den Pistolenschützen. Die vergangenen vier Jahre konnten wir eine kontinuierliche Steigerung erzielen, was nun mit diesem Resultat unterbrochen wurde. Ein neuer Trend ist feststellbar. Zum zweiten Mal schossen für die SG Zofingen mehr Pistolen- als Gewehrscützen.

Nächstes Jahr wird das Feldschiessen wieder von uns, auf dem Heitern, durchgeführt. Ein neuer Anlauf und eine Chance, die Teilnehmerzahl wieder zu steigern. – Hol



Zweiter von rechts; Daniel Bütikofer, verantwortlich Feldschiessen für die SG Zofingen

In Brittnau schossen folgende Vereine:

Gewehr:	SV Aarburg	8	Teilnehmer
	SG Brittnau	23	
	SV Mättenwil-Brittnau	115	
	SG Oftringen-Küngoldingen	60	
	SG Strengelbach	56	
	SG Zofingen	67	
Pistole:	SSG Aarburg	23	Teilnehmer
	PS Kölliken	45	
	PS Murgenthal	13	
	FSG Oftringen	21	
	PC Rothrist	22	
	PS Strengelbach	84	
	SG Zofingen	82	

Unsere 300-m-Kranzschützen:

69 P.	Hans Holenstein
67 P.	Max Kohler
65 P.	Thomas Graf, Stefan Linder
64 P.	Heinz Linder, Edmund Hanselmann, Thomas Sommerhalder, Alex Hofer, Michael Schaffner
63 P.	Hans-Rudolf Suter, Hansruedi Marti, Charles Barrelet
62 P.	Mark Burger, Andreas Rügger, Zoltan Molnar, Samuel Blatter
61 P.	Stefan Mühlemann
60 P.	Peter Bertschi, Andreas Krenger, Daniel Bütikofer
59 P.	Armin Schenk, Christian Klauenbösch
58 P.	Kurt Stammbach, Bernhard Schütz
57 P.	Philippe Dennler (J), André Pasquier, Patrik Jordi, Roger Merz
56 P.	Ntamas Panagiotis (J), Jürg Paul Lüscher
55 P.	Jonathan Graber (J), Markus Wiederkehr

Pistolenresultate siehe Seite 23.

BERICHTE VON 300-M-ANLÄSSEN

19. STADTSCHIESSEN MIT 999 SCHÜTZEN (23./24 MAI UND 9. JUNI 2014)

Glücklich und zufrieden ist das OK des 19. Stadtschiessens. An drei Tagen wurde im Schiessstand Heitern auf 300 m und auf 50 m (Pistole) geschossen. Dank einem Riesenandrang am Pfingstmontag wurde die Teilnehmerzahl vom letzten Jahr leicht übertroffen. Total waren 999 Schützinnen und Schützen erschienen. 808 auf 300 m und 191 auf 50 m. Im Vorjahr waren es 799 auf 300 m und ebenfalls 191 auf 50 m. Die steigende Teilnehmerzahl ist hoffentlich ein gutes Omen für das Jubiläumsschiessen nächstes Jahr, das 20. Stadtschiessen.

Auch dieses Jahr reisten Schützinnen und Schützen aus allen Landesgegenden nach Zofingen, nicht zuletzt des einzigartigen Geländes, des Heiternplatzes, wegen. Die Festwirtschaft war am Pfingstmontag denn auch ständig «ausverkauft». Der «Heisse Stein mit Lamm-, Schwein- oder Hirschsteak» war begehrt. Max Kesselring wirkte als Koch und Bruno Siegrist managte den gesamten Restaurationsbetrieb. Für den Gesamtanlass (fünf Schiesshalbtage) standen über 120 Helferinnen und Helfer, zum grössten Teil aus der Schützengesellschaft rekrutiert, im Einsatz.

Am Pfingstmontag wurden Spitzenresultate geschossen: Josef Müller vom Wehrverein Ebikon schoss das Maximum von 100 Punkten mit dem Standardgewehr, gefolgt von Beat (SG Zetzwil) mit 99 Punkten und Hansruedi Marti (SG Zofingen) mit 98 Punkten.

Das 300-m- wie das Pistolenschiessen sind Gruppenschiessen. Die Rangliste präsentierte sich wie folgt: Im Gruppenwettkampf der Kategorie A (Standardgewehre) klassierte sich der Schiessverein Höri (483 Punkte) vor dem Schützenbund Buchs AG mit 479 und dem Wehrverein Ebikon mit 477 Punkten. Im Gruppenwettkampf Kategorie D (Ordonanzwaffen) siegte der Wehrverein Wikon (459 Punkte) vor dem Schützenverein Wädenswil (454) und den Engelbergschützen Dulliken (451). Den Gruppenwettkampf Pistole 50 m entschied der Pistolen-Schützenbund Reiden (688 Punkte) für sich, vor der Schützengesellschaft der Stadt Luzern (675) und dem Schützenverein Oberbuchsiten (673). – KBZ, ZT 12. Juni 2014

Aus unseren Reihen schossen 26 Gesellschafterinnen und Gesellschafter 300 m und 23 mit der Pistole (Pistolenergebnisse Seite 25).

Unsere 300-m-Kranzschützen:

98 P.: Hansruedi Marti, 95 P.: Jonathan Graber (J), 94 P.: Mark Burger, 91 P.: Hans Holenstein, Kurt Fritschi, Michael Schaffner, 88 P.: Hans Rudolf Suter, Thomas Sommerhalder, 87 P.: Andreas Krenger, 86 P.: Max Kohler, 85 P.: Heinz Linder, André Pasquier, Bernhard Schütz, Stefan Mühlemann, 82 P.: Edmund Hanselmann

Schnappschüsse, Betrieb um das Stadtschiessen



Links: Christian Hostettler, WV Wikon, mit seinem «Designer»-Gewehr

Unten: Bernhard Schütz beim Kranzresultatschiessen, beobachtet von Hans Holenstein



Links: Pfingstmontag, Hochbetrieb in der Gartenwirtschaft

Rechts: Max Kesselring, unser Starkoch, Reto Fuhrer, kalte Küche

Unten: Fabienne Rüeegg, perfekt im Service

Unten rechts: Volle Gaststube, Einwohnerratspräsident Elmar Bertschinger beehrt uns.





Links: Eva Marti und Sonja Rüeegg haben die Bürosachen im Griff.

Unten: Die Munition wird von Annelies Krenger herausgegeben.



Niemand behauptet der Einsatz am Stadtschiessen sei ein Zuckerschlecken, darum ausruhen sei erlaubt!



Unten: Einige der vielen Helfer, Walter Stauber, Marcel Lerch, Lars Vogt



Oben: Kurt Blum und Markus Michel

Rechts: Margrit Linder und unser Koch, Max Kesselring, der sich auch als Unterhalter versteht.



GENFER KANTONALES 2014

Nicht wie andere Kantone, die alle vier bis fünf Jahre ein Kantonal-schützenfest organisieren, behält sich Genf vor, alle zehn bis zwanzig Jahre zu einem Kantonalen einzuladen. Das letzte Kantonale in Genf liegt sogar einundzwanzig Jahre zurück. Umso mehr sind die Kranzabzeichen begehrt, vor allem die Meisterschaftsmedaille. Allerdings wurde am Waadtländer Kantonalen 2008 die Möglichkeit geboten, die Genfer Meisterschaft zu schiessen. Wir beteiligten uns dieses Jahr an diesem Wettkampf mit achtzehn Gewehr- und zehn Pistolenschützen. Silvia und Franz Josef Plaz wie Michael Hähni und Samuel Wüest benutzten den Eröffnungstag für die Teilnahme. Der Hauptharst traf sich am 5. Juli, 6.00 Uhr zur Abfahrt, um 9.00 Uhr fielen die ersten Schüsse. Eine der total zwölf 300-Meter-Scheiben im Stand «Saint-Georges» war den ganzen Tag für die Zofinger reserviert. Die Pistolenschützen konnten auf 25 und 50 Meter von einem Überangebot an Scheiben profitieren und ohne Gedränge das Programm absolvieren. Der Schiessstand «Saint-Georges» der Genfer Gesellschaft «Exercices de l'Arquebuse et de la Navigation», mitten in der Stadt gelegen, ist wohl der schönste und markanteste Schiessstand in der Schweiz und zum Training auf alle Distanzen jeden Tag offen. Bei Schiesswettkämpfen, gemütlichem Zusammensein in den Beizen, aufregenden Jassrunden, Mittagsschläfchen in sommerlicher Wärme unter den Bäumen und Fachgesprächen mit andern Vereinen verging der Tag sehr schnell. Vor der Rückfahrt genossen wir ein vorzügliches Nachtessen (Salade m  le aux copeaux de parmesan et jambon cru, Filets de perches meuni  re et sauce tartare, Pommes allumettes), welches ausgiebig mit Genfer «Aligot  » begossen wurde. Um 22.30 Uhr traf der Car wieder im Forstacker ein.

Die Gewehr-schützen belegten im Vereinswettkampf, Kategorie 2, den guten 28. Rang von 84 klassierten Vereinen. Mit dem 9. Rang in der Kategorie 1 positionierten sich die 25-Meter-Pistolenschützen hervorragend, die 50-Meter Pistolenschützen errangen Platz 16.

Bei den Einzelresultaten schoss Mark Burger im Jubil  umsstich das Maximum von 60 Punkten und belegte damit den 3. Schlussrang. Weitere Superresultate erzielten Eva und Hansruedi Marti. Silvia und Franz Josef Plaz holten sich die begehrte Meisterschaftsmedaille mit 537 respektive 544 Punkten. Insgesamt wurden im 300-m-Bereich 73 Stiche geschossen und 51 Kranzresultate erzielt.

Bei den Pistolenschützen überzeugten vor allem die Junioren Samuel Wüest und Sebastian Fernandez. Samuel Wüest ist auf der Gesamtrangliste im Vereinsstich 25 Meter auf Rang 12 und im Seriestic mit 99 Punkten auf Rang 6 zu finden. Sebastian Fernandez mit 98 Punkten auf Platz 24 respektive Rang 15. Die talentierte Jungsch  tzin Christelle Tchuissé belegte im Seriestic mit 97 Punkten Rang 26 und der erst 13-jährige Allesandro Gisella mit 96 Punkten Rang 45.

Alles in allem ein langer, jedoch gelungener, erfolgreicher und harmonisch verlaufener Tag. – Hol

Die 300-m-Kranzschützen:

Name	Vereinsstich	Stiche	Meisterschaft	Total Kränze
Hansruedi Marti	97 P.	8		7
Mark Burger	95 P.	6		6
Silvia Plaz	94 P.	1	537 P.	2
Eva Marti	93 P.	8		8
Kurt Fritschi	92 P.	3		3
Edi Hanselmann	89 P.	4		3
Hans Holenstein	88 P.	6		6
Hans R. Suter	88 P.	4		4
Franz Josef Plaz	85 P.	1	544 P.	2
Heinz Linder	84 P.	5		3
Andreas Krenger	84 P.	4		3
Daniel Bütikofer		4		2
T. Sommerhalder		3		1
S. Mühleemann		4	460 P.	1



Hansruedi Marti in voller Konzentration



*Oben:
Die kathedralenartige Halle des 300-m-Schiess-
standes «Saint-Georges»*

*Mitte:
Stefan Mühlemann beim Meisterschaftsschiessen*

*Unten:
Sichtlich in bester Stimmung: Peter Bertschi,
Hans Rudolf Suter, Mark Burger*



*Eine der Jassrunden.
Attilio Schianchi,
Bruno Siegrist, Edi
Hanselmann, Hans
Rudolf Suter*



*Oben:
Andreas Krenger und Hans Holenstein im Ge-
spräch mit dem OK-Präsidenten des Kantonal-
schützenfestes, Daniel Rossier*

*Links:
Unsere Tafelrunde. Gemeinsames Nachtessen
nach getaner Arbeit und vor der Rückreise.*

EIDGENÖSSISCHE GRUPPENMEISTERSCHAFT 300 M 2014

Die diesjährige Gruppenmeisterschaft-Geschichte ist schnell geschrieben. Es begann bereits unglücklich am kantonalen Final in Bremgarten. Ersatzgeschwächt trat man auf diesem nicht beliebten Stand an. Ausser Thomas Sommerhalder und Michael Schaffner kam niemand auf ein ansprechendes Resultat. Gleichwohl konnte sich die erste Gruppe noch knapp für die eidgenössischen Runden qualifizieren. So kann es gehen, letztes Jahr Sieger und nun unter ferner liefen.

Auch in der ersten eidgenössischen Runde ging es nicht besser. Die Resultate waren so schlecht, dass auf eine Veröffentlichung verzichtet wird. Somit: Gruppenmeisterschaft 2014 adieu ... – HLi

AARGAUER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2014

Leider konnte die Top-Mannschaft vom letzten Jahr nicht mehr zusammengestellt werden. Die drei Oftringer KollegInnen stiegen aus, da Oftringen selbst eine Mannschaft stellen wollte. Auch das Ehepaar Plaz verzichtete wegen Hausumbau dieses Jahr auf das Schiessen, gleichzeitig war auch Eva Marti ausser Gefecht. So gesehen war der letztjährige Abstieg in die zweite Liga nicht gravierend. Wegen dem geschilderten Ausfall von sechs Schützen verzichteten wir auf die Meldung einer zweiten Mannschaft.

Nun zum diesjährigen Wettkampfgesehen: Die erste Runde verlief nicht gerade berauschend, waren da doch einige schlimme Ausrutscher dabei.

Hingegen gelang die zweite Runde mit dem zweithöchsten Resultat in der Gruppe vielversprechend. Auf alle Fälle konnten wir einen Gruppenrang gutmachen. Wenn es so weitergeht, ist ein Vorrücken in der Rangliste abzusehen, insbesondere da Eva Marti und Max Kohler wieder dabei sein werden. – HLi

2. Liga			Sportg.	R 1	R 2	R 3	R 4
Marti	Hansruedi	V	Stgw	189	189		
Burger	Mark	S	Stgw	189	190		
Graber	Jonathan	J	Stgw	181	191		
Sommerhalder	Thomas	S	90	179	176		
Holenstein	Hans	SV	90	176	166		
Linder	Heinz	SV	90	178	172		
Krenger	Andreas	V	Karabiner	152	186		
Schenk	Armin	S	90	165			
Suter	Hans Rudolf	SV	90		179		
Total				1409	1449		

Unsere Gruppe ist nun in der 2. Liga auf Rang 5 von acht Gruppen platziert.

82. MURTENSCHIESSEN 2014

Wir schafften es dieses Jahr wieder nicht, nach einer verheissungsvollen Beteiligung im 2013, an diesem traditionellen Anlass teilzunehmen. Über Jahre waren es idealistische Organisatoren die genügend Schützen zusammentrommelten, damit auf dem Bodenmünzi um das rare und begehrte Kranzabzeichen gekämpft werden konnte. Es war nicht nur ein historischer Schiessanlass, sondern auch ein gesellschaftlich bedeutendes Familienfest. Genügend Schützen, die das nötige Resultat bringen könnten, wären auch heute vorhanden. Es braucht jedoch eine Persönlichkeit, die zehn Schützen motivieren kann, in Murten den Mann respektive die Frau zu stellen. Geschossen wird wie eh und je, die Vorbereitungen und das Rahmenprogramm können durchaus zeitgemässe Änderungen erfahren. – Hol

BEIHEIRISCHIESSEN 2014

Auch dieses Jahr nahmen acht Schützen von unserer Gesellschaft teil. In der Vereinsrangliste belegen wir mit 303 P. den zweitletzten Platz! Der Sieger, Altishofen-Nebikon, glänzte mit 359 P.. Hansruedi Marti holte sich die 20. Meisterschaft. Unsere Kranzquote lag bei 37,5 %, die der Gesamtrangliste mit 125 Schützen und 14 Vereinen bei 64 %. – Hol

Einzelresultate:

43 P.: Hansruedi Marti , 40 P.: Hans Ulrich Lüscher, 39 P.: Andreas Krenger, 38 P.: Jürg Paul Lüscher, 37 P.: Thomas Sommerhalder, Heinz Linder, 35 P.: Edmund Hanselmann, 34 P.: Daniel Bütikofer

WIGGERTALER BECHERSCHIESSEN 2014

Dieses Jahr war die SG Brittnau betraut, das Wiggertaler Becherschiessen durchzuführen. Wir waren mit dreizehn Schützen, einem weniger als letztes Jahr, vertreten. Nur sieben SG-Zofingen-Schützen erzielten ein Kranzresultat. Die Bedingungen scheinen schwierig gewesen zu sein und deshalb auch die Resultate



nicht berauschend! Wir erreichten mit einem Durchschnitt von 87,888 Punkten auch nur den zweitletzten Rang von den teilnehmenden neun Vereinen mit insgesamt 144 Schützen. Letztes Jahr stellten sich noch elf Vereine mit 141 Schützen der Konkurrenz. Mit guten 90 P. holte sich Kurt Fritschi (Bild) mit der «Schwarzwurzel» den beliebten Wiggertaler Becher. Herzliche Gratulation. – Hol

Kranzresultate:

	Name	Jahrg.	Resultat	Kat.	Sportg.	
1.	Mark Burger	1956	92	S	Stgw	
2.	Thomas Sommerhalder	1948	91	V	90	
3.	Hansruedi Marti	1950	91	V	Stgw	
4.	Kurt Fritschi	1954	90	V	Stgw57/03	Becher
5.	Hans Rudolf Suter	1943	87	SV	90	
6.	Edmund Hanselmann	1938	85	SV	90	
7.	Andreas Krenger	1943	85	SV	Karabiner	

2. STANDSCHIESSTAG, 14. JUNI 2014

Nach einer tropischen Woche, 30 Grad plus, genossen wir einen normalen Sommertag mit einer leichten Brise und teilweiser Bewölkung. Ideales Schiesswetter. Mark Burger unterstrich das mit einem Superresultat.

Punkte-Maximum 264, Stand F 0.97, StgW 57 F 1.04

Name	Sportg.		Resultat	Sektion	Kunst	Feld
Mark Burger	Stand	A	246.38	98	470	31
Hans Holenstein	90	SV	239.20	89	441	31
Max Kohler	90	V	239.00	90	435	31
Edi Hanselmann	90	SV	233.40	94	407	29
Jonathan Graber	Stand	J	232.22	91	432	31
Heinz Linder	90	SV	228.40	83	427	30
Hansruedi Marti	Lg	V	228.20	89	426	27
Th. Sommerhalder	90	V	227.40	87	392	31
Eva Marti	90	V	224.60	86	393	30
Kurt Fritschi	57/03	V	216.60	88	383	26
Andreas Rügger	90	A	213.60	80	398	27
Daniel Bütikofer	90	A	200.80	76	364	26
Costantino Perna	57/03	A	192.20	77	346	23
Fab. Wiesenzarter	90	JJ	168.8	72	264	22

Internes Verbandschiessen des Artillerievereins

Gleichzeitig war Lukas Reichmuth vom Artillerieverein anwesend und organisierte das «interne Verbandschiessen». Die meisten von uns sind Mitglied des Artillerievereins, so war auch das Teilnehmerfeld vorwiegend von der SG Zofingen.

Im Gewehrwettkampf auf die B4-Scheibe waren von den 13 Teilnehmern 11 von der SGZ. Max Kohler setzte sich mit 58 P. an die Spitze, gefolgt von Jonathan Graber und Edi Hanselmann, beide 56 P.

Auf die kurze Distanz 25-m-Pistole war unsere erste Garde nicht anwesend. Hansruedi Marti und Kurt Fritschi mit je 143 P. belegten Rang 7 und 8. Sieger wurde Sergio Michelin mit 149 P.

In der Kombination Gewehr und Pistole sah man dann wieder unsere Schützen. Sie füllten das Podest. Ganz oben, dank Jahrgang, mit 197 P. Hansruedi Marti, gefolgt mit derselben Punktzahl von Kurt Fritschi. Bronze ging an Edi Hanselmann mit 189 P. Er verdrängte Andreas Rüeegg, der dieselbe Punktzahl schoss, aber eben dem Alter weichen musste! – Hol



*Die erfolgreichen
Gewehr- und Pisto-
len-Kombinierten,
v. l.: Kurt Fritschi,
Edi Hanselmann,
Hansruedi Marti*



*Der grosszügige
Gäbentempel des
Artillerievereins.
Herzlichen Dank,
auch an die Organi-
sation.*

SCHWEIZERISCHE SEKTIONSMEISTERSCHAFT DES SSV 2014

Wie schon vor einem Jahr vermerkt, die Schweizer Sektionsmeisterschaft scheint bei uns wenig Interesse zu wecken. 2011 14 Schützen, 2012 11 Schützen, 2012 10 Schützen, 2013 ein Allzeittief von 6 Schützen und eine Steigerung auf 7 Schützen im 2014! Um weiterzukommen, müssen wir als Kat.-2-Verein mit 12 Schützen teilnehmen.

Obwohl dieser Wettkampf – die ersten zwei Runden werden im eigenen Stand geschossen – relativ günstig ausgetragen wird, scheint keine Begeisterung aufzukommen. Ein interner Promotor ist gesucht. – Hol

Kranzresultate: 97 P.: Zoltan Molnar, Mark Burger, Hansruedi Marti, 93 P.: Thomas Sommerhalder, 90 P.: Stefan Mühlemann, 87 P.: Andreas Krenger, 84 P.: Hans Holenstein

FELDSTICH 2014

Auch der vom SSV angebotene Feldstich scheint bei uns an Attraktivität zu verlieren. Die Ambition, am Feldstichfinal im September, dieses Jahr in der Schiessanlage Röti/Möhlin, teilzunehmen, ist nicht erkennbar. Allerdings braucht man für eine Einladung an das Finale hohe Resultate beim Feldstich wie beim Feldschiessen. – Hol

Unsere Feldstich-Resultate:

70 P.: Hansruedi Marti

69 P.: Mark Burger

66 P.: Hans Holenstein

65 P.: Heinz Linder

62 P.: Andreas Krenger

61 P.: Daniel Bütikofer, André Pasquier



WEITERE RESULTATE 300 M

33. Obertelschiessen, Suhr, 23./24. und 9. Juni 2014

94 P.: Zoltan Molnar, Mark Burger, Hansruedi Marti, 93. P.: Andreas Krenger, 92 P.: Edmund Hanselmann, 91 P.: Hans Holenstein, 89 P.: Max Kohler, 87 P.: Thomas Sommerhalder, 85 P.: Stefan Mühlemann (14 Teilnehmer von der SGZ)

43. Bresteneggschiessen, Buchs, 23./24. und 9. Juni 2014

95 P.: Max Kohler, 93 P.: Mark Burger, 91. P.: Hans Rudolf Suter, 90 P.: Hans Holenstein, Hansruedi Marti, 89 P.: Thomas Sommerhalder, 88 P.: Heinz Linder, 87 P.: Kurt Fritschi, 85 P.: Edi Hanselmann, Andreas Krenger (12 Teilnehmer)

BERICHTE VON PISTOLENANLÄSSEN

EIDGENÖSSISCHES FELDSCHIESSEN 2014

Unsere Kranzschützen, Pistole 25 m:

- 176 P. Alex Hofer, Christian Klauenbösch
- 175 P. Roy Schmid
- 174 P. Samuel Wüest (J)
- 173 P. Bruno Schenk
- 172 P. Felix Stampfli, Hansruedi Marti
- 171 P. Michael Hähni
- 170 P. Christelle Tchuissé (JJ),
Sebastian Fernandez (J)
- 169 P. Walter Stauber
- 168 P. Markus Wiederkehr, Beni Kayser,
Stefan Mühlemann
- 167 P. Hans Rudolf Suter
- 165 P. Bruno Siegrist, Andreas Rügger
- 164 P. Roger Barrelet
- 162 P. Ciril Ruch
- 160 P. Edmund Hanselmann, André Pasquier,
Kurt Fritschi
- 159 P. Andreas Krenger, Markus Michel
- 158 P. Rolf Bühler
- 157 P. Hans Holenstein, Rudolf Kyburz



2. STANDSCHIESSTAG, 14. JUNI 2014

			Sektion	Kunst		Feld	Total
				Punkte	x 0.2		
1.	Walter Stauber	A	95	437	87.4	116	298.4
2.	Christelle Tchuissé	JJ	93	454	90.8	110	293.8
3.	Sebastian Fernandez	J	93	448	89.6	110	292.6
4.	Bruno Siegrist	V	90	447	89.4	112	291.4
5.	Samuel Wüest	J	92	438	87.6	1081	287.
6.	Alessandro Gisella	JJ	90	442	88.4	105	283.4
7.	Heinz Heller	A	89	428	85.6	107	281.6
8.	Hansruedi Marti	V	86	337	67.4	104	257.4
9.	Andreas Rügger	A	64	325	65.0	87	216.0

19. STADTSCHIESSEN IN ZOFINGEN

Am 19. Stadtschiessen beteiligten sich 23 Pistolenschützen aus unserer Gesellschaft. Auf dem hervorragenden 2. Platz klassierte sich unsere Juniorin Christelle Tchuissé mit 144 P., nur einen Punkt hinter dem Sieger Andreas Kissling aus Oberbuchsitzen.



Christelle Tchuissé, als Juniorin (J) an der Spitze mit dabei

Hier die Kranzresultate:

144 P.: Christelle Tchuissé, 138 P.: Bruno Schenk, 137 P.: Walter Stauber, 135 P.: Alessandro Gisella (JJ), 132 P.: Bruno Siegrist, Christian Klauenbösch, 131 P.: Sebastian Fernandez, 129 P.: Samuel Wüest

Fronarbeit

Immer etwas zu «werchä». Bruno Siegrist und Lars Vogt bei der Herstellung von neuen Scheibenrahmen für den 25-m-Pistolenstand. Wenn alle ins Schwarze treffen würden, wäre das nicht nötig!



DREIMAL ERFOLGREICH an drei Schiessen

Zum dritten Mal in Folge wurde das Goldvreneli in Spreitenbach eine Zofinger Nachwuchsbeute. Nachdem in den vorderen zwei Jahren Sebastian Fernandez diesen Preis entgegennehmen durfte, war es dieses Jahr Christelle Tchuissé. Mit 97 Punkten war dies auch eine eindruckliche Leistung. Aber auch die anderen Nachwuchsschützen wussten zu gefallen mit ihren guten Resultaten.

Von Spreitenbach ging es nach Wohlen zum Chly-Paris-Schiessen. Auch in Wohlen zeigten die Nachwuchsschützen sehr gute Leistungen. Alle erreichten hohe Kranzresultate.

Nur kurz durchschnaufen und es ging weiter nach Muri, zum Stiefeli-Ritter-Schiessen. Wenn aller guten Dinge drei sind, dann stimmt dies bei unseren Nachwuchsschützen bestimmt. Auch in Muri zeigten sie sich von der besten Seite und machten mit ihren Resultaten viel Freude.

Man hört überall, wer solchen Nachwuchs hat, kann sich freuen und stolz sein. Zum Schluss möchte ich auch erwähnen, dass die durchführenden Vereine viel für den Nachwuchs tun. Die Startgelder sind doch wirklich nachwuchsfreundlich mit einem Startgeld von Fr. 5.– und wenn man wie wir jeder eine Kranzkarte von Fr. 10.– mit nach Hause nimmt, kann man sagen, dass die Vereine den Nachwuchs fördern. – BSi



BEZ' VERBANDSCHIESSEN, EINZELWETTSCHIESSEN 25/50 M

Mit der Durchführung war die SG Zofingen beauftragt. Man muss sich wirklich fragen, ob sich der Aufwand für die wenigen Teilnehmer noch lohnt. Nahmen doch am Bez'verbandschiessen 50 m nur noch 42 Schützen teil, beim Einzelwettschiessen 50 m waren es 25 Teilnehmer und beim Einzelwettschiessen 25 m haben sich 25 Schützen beteiligt. Für diese wenigen Teilnehmer haben wir ein Vorschiessen und ein Hauptschiessen, am Freitag von 9.30 bis 17.30 und am Samstag von 10.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr organisiert. An den Schiesszeiten kann es nicht liegen. Man muss sich sicher überlegen, was in Zukunft geschehen soll. Das Erfreulichste war, dass die Zofinger Schützen gute bis sehr gute Resultate brachten. Aus den Ranglisten kann man sehen, dass die SG die Schiessen nicht nur gut organisiert hat. – BSi

Bez'verbandschiessen 25 m:

1. Stauber Walter 97 P., 3. Klauenbösch Christian 95 P., 5. Kayser Bernhard 94 P., 7. Fernandez Sebastian 93 P. und Tchuissé Christelle 93 P., 11. Wüest Samuel 92 P., 16. Heller Heinz 88 P., 17. Hähni Michael 88 P.

Einzelwettschiessen 50 m:

2. Tchuissé Christelle, 8. Hähni Michael

Einzelwettschiessen 25 m:

1. Klauenbösch Christian 150 P., 2. Kayser Bernhard 148 P., 3. Fernandez Sebastian 147 P., 4. Tchuissé Christelle 147 P., 5. Wüest Samuel 147 P., 19. Stampfli Felix 131 P.

Die Sektionsrangliste sieht wie folgt aus:

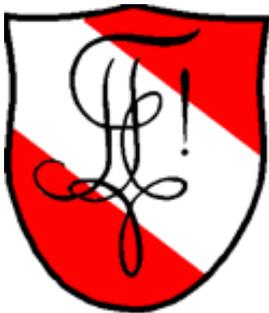
1. SG Zofingen 95,5000 P.
2. PS Kölliken 88,2222 P.

Nicht rangiert:

PS Oftringen, PS Murgenthal, PS Aarburg

Keine Teilnahme:

PS Strengelbach und PS Rothrist



Zofingia



Die Zofingia freut sich und ist geehrt, dass die Schützengesellschaft Zofingen am diesjährigen Centralfest der Zofingia in Zofingen mit einer Fahndelelegation am Cortège mitmacht.

www.zofingia.ch www.altzofingia.ch

JUNGSCHÜTZEN

UNSER JÜNGSTER SCHÜTZENKÖNIG

Kevin Plaz erkämpfte sich diesen Titel am Eidgenössischen Schützenfest für Jugendliche 2014 in Bern in der Kategorie Gewehr 300 Ordonanz J. Im Ausstich war der letzte Schuss ein 98er. Es brauchte 18 Schuss, um aus den 15 Klassierten den Schützenkönig zu erküren.

Herzliche Gratulation, Kevin.



JUNGSCHÜTZENKURS 2014 (LÄUFT BIS 5. SEPTEMBER)

Nach der langen Sommerpause nimmt der JS /JJ-Kurs nochmals Fahrt auf. Am 28. August ist noch das obligatorische Programm zu erledigen. Am 5. September wird das Bezirksverbandschiessen in Aarburg absolviert und dann werden die Gewehre auf Hochglanz poliert. Diese gehen anschliessend zurück ins Zeughaus und werden bis nächstes Jahr eingemottet. Interessierten Jungschützen stehen jedoch für gewünschte Aktivitäten weiterhin die vereinseigenen zwei Stgw. 90 zur Verfügung. Schön wäre, wenn die Anzahl der eigenen Gewehre durch nicht mehr im Einsatz stehende Exemplare aus den Haushalten der SGZler-Familie erhöht werden könnte. Auf Grund der gesetzlichen Vorschriften ist ein Gewehrverkauf heute ja äusserst aufwändig bis praktisch unmöglich.

Da mit einer Ausnahme alle Teilnehmer im ersten Kurs stehen und noch keine grosse Erfahrung im Schiessen aufzuweisen haben, sind die geschossenen Resultate nicht wichtig und erwähnenswert. Viel wichtiger ist die Erkenntnis, dass ausnahmslos alle JS/JJ das Talent und das persönliche Verhalten mitbringen, um mit gutem Material (dieses fehlt halt zum grossen Teil im Kurs) Fortschritte zu erzielen.



v.l.: Luca Mirnic, Philippe Dennler, Fabian Wiesenzarter, Michael Schaffner, JSL, Jonathan Graber, Pana Ntaimas, Daniel Bütikofer, HJSL, Sven Stübi, Fabian Schüpfer
Sieben der zehn stolzen Jungschützen im durch Mithilfe verdienten SGZ-Leibchen

Nebst dem Kursprogramm mit Obligatorisch und Feldschiessen wurde das Einzelwettschiessen, das Habsburgschiessen, das Wiliberger Nachwuchsschiessen und wird das Bezirksverbandschiessen geschossen.

Mit einem tollen und hilfsbereiten Haufen Jünglinge durften wir den diesjährigen und ersten Kurs durchführen und wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr. – MKo

Das JS/JJ-Team: Michael Schaffner, Max Kohler, Fabienne Rüeegg, Daniel Bütikofer

GEDANKEN EINER JUNGEN PISTOLENSCHÜTZIN

Viele staunen, wenn sie hören dass ich schieesse. Zum einen, weil es vielleicht nicht zu mir passt, und zum anderen, weil sie nicht verstehen, dass es auch ein Sport ist.

Früher hätte ich wahrscheinlich ähnlich reagiert. Schiessen sieht so einfach aus, hinstehen, zielen und treffen.

Doch um gute Resultate zu schieessen, braucht es ein wenig mehr. Eine ruhige Hand, Konzentration, Ehrgeiz und wie ich auch mit der Zeit bemerkte, Kraft.

Im Grossen und Ganzen muss man fit sein wie für jede andere Sportart auch. Man muss sich auch nebst dem Training sportlich betätigen, d.h. vor allem Krafttraining, vielleicht auch Joggen und zu Hause diverse Übungen machen.

Als ich anfang zu schieessen, brauchte ich viel Überwindung, denn es ist nicht selbstverständlich, mit einer Waffe umzugehen.

Aber genau diese Herausforderungen mag ich, es macht mir Spass zu schieessen, ob ich gute oder schlechte Resultate schieesse, mit jedem Wettkampf lerne ich mehr. – CET



EINDRÜCKE EINES JUNGEN GEWEHRSCHÜTZEN

Vor etwa 2½ Jahren begann ich als Jungschütze beim Jungschützenkurs Zofingen mit dem sportlichen Schiessen. Ich weiss noch gut, wie es war, als ich meinen ersten scharfen Schuss abgeben musste. Die Nervosität war entsprechend hoch, doch wider Erwarten



hatte ich die Scheibe getroffen. Die Nervosität hatte im Training (zum Glück!) bald nachgelassen, nicht aber die Begeisterung für den Schiesssport. Eine der grössten Erfahrungen im ersten Kurs war sicher die Teilnahme an meinem ersten auswärtigen Schiessen (Bareggschiessen, Neuenhof). Der Puls schlug höher, doch trotz der Aufregung erreichte ich das Kranzresultat. Im Jahr darauf ging es im JSK weiter mit dem 2. Kurs. Nebst dem Training schätzte ich auch die Kameradschaft unter uns Jugendlichen sehr. Parallel dazu besuchte ich die Schiessschule bei Hansruedi Marti. Die Resultate wurden besser und ich durfte bei verschiedenen Schiessen Erfahrungen in Wettkämpfen sammeln. In dieser Zeit besuchte ich auch immer häufiger die Trainings am Donnerstagabend, wo ich auch zum ersten Mal mit einem Standardgewehr schiessen durfte. Die Faszination dieser Waffe liess mich nicht mehr los, sodass ich immer häufiger am Donnerstag auch mit dem Standardgewehr von Hansruedi trainierte. Dank der grosszügigen Unterstützung durch den 100er-Club, welcher mir eine Leihwaffe zur Verfügung stellte, konnte ich ab der zweiten Hälfte der Saison nun mit meinem «eigenen» Standardgewehr trainieren. Die Begeisterung für den Schiesssport ist auch jetzt im dritten Jahr ungebrochen. Der Jungschützenkurs wird für mich der letzte sein, da ich im Herbst bereits in die RS einrücken muss. Auch dieses Jahr sind wir wieder eine tolle Mannschaft unter der Leitung von unseren Jungschützenleitern. Auch das Schiessen mit dem Standardgewehr macht Fortschritte. Nebst wichtigen Faktoren wie Konzentration auf jeden einzelnen Schuss, Ausdauer, Haltung und Abschaltenkönnen vom Alltag, welche auch im Heimstand trainiert werden können, sind vor allem die Erfahrungen bei auswärtigen Schiessen für mich sehr hilfreich. Bedeutet doch jeder Stand wieder komplett andere Bedingungen wie andere Lichtverhältnisse oder andere Steigung, auf welche man das Gewehr einstellen muss, damit man auch in einem fremden Schiessstand entspannt die Schüsse abgeben und gute Resultate erzielen kann. – JGr

KADETTENWETTSCHIESSEN 2014

Folgende Kadetten wurden ausgezeichnet:

Auch dieses Jahr wurden beim Kadettenwettschiessen wieder gute Resultate erzielt. Für ihr Resultat konnten die besten Schützen ein Abzeichen entgegennehmen. – RSc



Kategorie der Älteren:

Marco Meier (3. Rang, 23 Punkte)

Dominik Gerber (2. Rang, 23 Punkte)

Alessandro Gisella (1. Rang, 25 Punkte)

Kategorie der Jüngeren:

David Maeder (3. Rang, 21 Punkte)

Aaron Lerch (2. Rang, 22 Punkte)

Kevin Singh (1. Rang, 25 Punkte)



Die Schützengesellschaft sponsert jedes Jahr die Munition für das Training sowie für das Kadettenwettschiessen und stellt die Schützenmeister an beiden Tagen. (Bild) Edi Hanselmann instruiert ein tapferes Mädchen.

VERSCHIEDENES

LUFTGEWEHRSCHIESSEN WINTER 2014/2015

Das beste Schiesstraining für die Winterzeit ist Üben mit der Druckluftwaffe, Pistole oder Gewehr: es findet kein Laufverschleiss statt, die Waffe hält Jahrzehnte und die Munition kostet fast nichts. Kein Rückstoss, kein Lärm, ohrenschonend. Die Präzision der Systeme ist zu-



dem ausgezeichnet. Das heisst, dass auch längere Programme fast zum Nulltarif geschossen werden können. Hier kann man alles ausprobieren, was im 300-m- oder 50-m-Stand ins Geld geht. Ein Stellungsaufbau z.B. kniend kann «am Schärme» durchgeführt werden, was die Mithilfe eines Kameraden oder Trainers wesentlich erleichtert. Wie oft sieht man im Frühling einen Schützen kniend trainieren und nach bereits 10 Schuss mit Knieschmerzen oder eingeschlafenen Füssen wieder aufstehen. Das kann mit Wintertraining vermieden werden.

Die Matchgruppe des Bezirks Zofingen trainiert vor allem das Kniendschiessen. Noch diese Saison haben wir Benützungsrecht in der Anlage im Keller der Alterswohnungen Lindenhof in Oftringen. Die Schiesszeit ist jeweils montags von 18.00 bis 19.00 Uhr – natürlich mit einer Nachsitzung in der «Eggenscheide». Man muss ja die gewonnenen Erkenntnisse auch mit seinen Kollegen diskutieren können. Start ist ca. Anfang November nach den Endschiessen bis zum Beginn der Freiluftsaison Mitte März. Es hat Platz für 15 Schützen, also durchaus auch noch für Dich.

Interessenten melden sich bei mir:

HR Marti, Bergliweg 2, 4665 Küngoldingen, Tel. 062 797 93 36 oder
hansrudolf@marti.nu

WINTER-FITNESSTRAINING

Der Schiesssport und der Fussball brauchen sie: sichere Schützen

Mitte Oktober jeweils teilt das Stadtbüro Zofingen die «Rangeure der Schützengesellschaft» für rund ein halbes Jahr zu. Damit erfolgt gleichzeitig der Startschuss, an den Dienstagabenden mit dem **Fitnesstraining** in der Zofinger Rosengartenturnhalle zu beginnen.

Viele Schützinnen und Schützen betreiben ihre körperliche Ertüchtigung in den abwechslungsreichen Turnvereine oder Riegen. Die der Schützengesellschaft gestandene Familienväter Frühling mit dem «lust-auf ein umgekipptes zung. Atemtechnik oder gers sowie das «Schieben»



grammen der traditionellen Turn-ehemaligen Jungschützen Zofingen – inzwischen – pflegen von Herbst bis vollen» Tore-Schiessen «Bänkli» eine Ergän-Krümmung des Zeigefin-nach einem Fehlschuss ist

dabei nicht ganz so kompliziert. Beim nächsten Versuch ist nur die Fusshaltung leicht zu verändern, wobei zu beachten ist, dass eine «Spitzguge» ähnlich verpönt ist wie ein «Fettschuss» mit dem «StGW 57». Tor ist Tor – ohne Wenn und Aber. Zudem ist beim Fussball die Kugel gänzlich rund, grösser und meist ganz in Leder gekleidet.

Wie bei uns Schüt-zinnen und Schützen sehr beliebt, steht auch in der Turnhalle der Grup-penwettkampf im Vor-dergrund und der olym-pische Gedanke vom «Mitmachen» im Zen-trum des Sports: «Dabei sein ist alles.» Für einen Sektionswettkampf ist die Teilnehmerzahl pro-



fessioneller SchützInnen jedoch zu gering, sodass mit langjährigen Freunden aus dem Tennisclub Zofingen oder dem privaten Umfeld zwischen zwei bis vier Mannschaften um den wöchentlich zu vergebenden «Meisterbecher» kämpfen. Im Gegensatz zum Schiessen mit dem Gewehr oder der Pistole kann dieser Wo-che für Woche gewonnen und gefeiert werden und nicht nur einmal im Leben.

Viele der guten Ratschläge aus langjähriger Erfahrung mit Waffenfett, Putz-stock, Schiessbrille, Druckpunkt und Pulverdampf können mit geringfügigen Anpassungen auf die Kunst des Tore-Schiessens übertragen werden. Bewusst müsst ihr euch nur sein, dass als grosser Unterschied vor dem Torschuss das «Auf-dem-Bauchliegen» selten zielführend ist.

Gern sind wir bereit, euch in unseren Gruppenwettkämpfen zu beteiligen und zu ungeahnten Glücksgefühlen anzustacheln. Kein Schiessstand bietet das, was nach dem «Bänkli-Tschutte» zum selbstverständlichen Komfort gehört: Eine erfrischende Dusche, um dem verschwitzten und abgekämpften Körper die Le-bensgeister zurückzugeben, welche beim anschliessenden Durstlöschchen in der Beiz erneut benötigt werden. Das «Fussballer-» steht dem «Schützen-Latein»

im Übrigen in nichts nach. Auch hier ergeben sich Situationen, die hinlänglich mit «hätte, wäre, wenn» diskutiert und noch mehrmals durchlebt werden können. Manchmal ist dann nicht mehr ganz klar, ob es nun tatsächlich so war oder eventuell doch völlig anders.

Uns allen wünschen wir «Gut Schuss» und auf Wiedersehen im Stand oder in der Halle, ganz wie es euch gefällt. So wie wir von euch über all die Jahre an den Schiessanlässen willkommen geheissen werden, seid auch ihr bei uns herzlich willkommen. Sowohl im Schiessstand als auch beim Fussball sind sichere Schützen stets gefragt. – CFr

➔ **1. Training am Dienstag, 21. 10. 2014,
19.15 Uhr Rosengartenturnhalle Zofingen**

EIN 77-JÄHRIGER IN DER SCHIESSSCHULE 300 M 2014

In den vergangenen 30 Jahren habe ich praktisch immer das Kranzresultat erreicht und an Kantonalen und Eidgenössischen Schützenfesten den dreifachen Kranz kaum einmal verpasst. Im letzten Jahr aber liessen meine Schiessresultate sehr zu wünschen übrig.

Vorsorglich liess ich die Augen und auch den Gewehrlauf kontrollieren, Beide Kontrollen ergaben keine Auffälligkeiten. Guter Rat war teuer!

Am Absenden 2013 erfuhr ich, dass Hansruedi Marti auch 2014 wieder einen Schiesskurs durchführt, und ich sah mit meiner Teilnahme eine Möglichkeit, meine Schiessfehler zu eruieren. Beim Start des Kurses im März war ich erfreut zu sehen, dass mit Hans-Rudolf Suter und Andy Krenger zwei weitere Senioren dabei waren.

Die ersten beiden Kursmorgen waren der Theorie gewidmet. Hansruedi Marti rief uns vor allem die 10 Kernpunkte der Schussauslösung in Erinnerung. Er wies darauf hin, dass ohne deren Beachtung kaum ein gutes Schiessresultat möglich sei. Weil sie so wichtig sind, rufe ich sie untenstehend allen Aktiven unserer Gesellschaft in Erinnerung.

- atmen
- entspannen, Augen, Körper, «Federn schütteln»
- Nullpunkt
- grob zielen (Scheibenkontrolle)
- Atem anhalten
- genau zielen
- Druckpunkt
- drücken – drücken – drücken
- Nachhalten
- Analysieren! Die 10 «springt» dir entgegen. Vergleichen mit Zielvorstellung.

Hansruedi Marti legte uns ans Herz, die Kernpunkte vor jedem Schiessdurchgang zu visualisieren und in Gedanken durchzugehen. Dies vor dem Einschlafen zu tun, erhöhe die Merkfähigkeit ganz erheblich!

Im praktischen Teil kontrollierte Hansruedi genau, ob das in der Theorie gelernte Wissen auch angewendet wurde. Wo nötig, wies er auf alte Fehler und Mödeli hin. Mit der Zeit wurden die Resultate aller Kursteilnehmer besser und besser. An dieser Tatsache freuten sich nicht nur die SchützInnen, sondern auch der Kursleiter, denn er durfte feststellen, dass seine Instruktionen die ersten Ergebnisse zeigten. An dieser Stelle möchte ich Hansruedi Marti nochmals danken für seine von ihm organisierten und durchgeführten Schiesskurse und Kameraden ermuntern, die wie der Schreibende mit ihren Schiessresultaten hadern, im nächsten Jahr an einem solchen Kurs teilzunehmen. – PBe

FAHNENWEIHE SC WILIBERG-HINTERMOOS

Hans Bärtschi, der einsatzfreudige Ehrenpräsident der Wiliberger, liess es sich nicht nehmen ein grandioses Fest zu organisieren. Da in Wiliberg nicht genügend grosse Räumlichkeiten vorhanden waren, musste die Feier nach Reitnau verlegt werden. Die Mehrzweckhalle wurde gefüllt und Prominente wie Frau Regierungsrätin Hochuli und Divisionär Halter hielten Ansprachen. Über dreissig Fahndelelegationen beehrten die Schützengesellschaft Wiliberg-Hintermoos mit ihrer Anwesenheit. Selbstverständlich war auch unser Fähnrich mit unserer Fahne unter den Gratulanten. Wir wünschen den Wilibergern viel Freude und Erfolg mit der neuen Fahne und dass sie vielen Generationen an aktiven Schützen dienen möge. – Hol

*Unsere Delegation:
Links: Stefan
Mühlemann, Sofie
und Bruno Siegrist,
Daniel Bütikofer
Rechts: Doris
Uhlmann, Hans und
Romy Holenstein,
Eva und Hansruedi
Marti*





Die neue Fahne und der neue Fährnich, Othmar Burri, der SG Wiliberg-Hintermoos

Unser Fährnich, Stefan Mühlmann, macht gute Gattung!



 **Volltreffer für Ihre Gesundheit!**



Löwen Apotheke



Vordere Hauptgasse 84, 4800 Zofingen, Tel. 062 751 44 40



Ihr Spezialist für Sportschiessen

Laufersatz, Massschäftung,
Service und Reparaturen.
Verkauf von Neuwaffen,
Occasionen und Zubehör.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Joachim Ritter, Büchsenmacher

Ritter Jagd & Sportwaffen

Jurastrasse 10, 4600 Olten Tel. 062 212 70 61

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, Fr 13.30 - 18.30

Do Abendverkauf - 21h

Samstag 8.00-14.00 Uhr

PRÄZISER SCHNITT



coiffuRe
DIETSCHI

DAMEN • HERREN • KOSMETIK

LUZERNERSTRASSE 42 • 4800 ZOFINGEN • TELEFON 062 751 51 42

www.coiffuredietschi.ch



Erfolgreich

**Nehmen Sie mit uns
den Erfolg ins Visier.**

Aargauische Kantonalbank
Lindenplatz 18
4800 Zofingen
Tel. 062 745 81 11 oder www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

AL-KU FENSTERTECHNIK AG ZOFINGEN

AL-KU FENSTERTECHNIK AG

Riedtalstrasse 7a, 4800 ZOFINGEN
062 746 00 30 www.al-ku.ch



ARTILLERIE-VEREIN ZOFINGEN

Walter Gut, Weststrasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 751 40 79



BÄR AG

Wuhrmattstrasse 4, 4800 ZOFINGEN
062 751 18 46 www.baer-gipser.ch

möbelberger
WOHNEN & LEIDENSCHAFT

HEINZ BERGER AG

Bifang 2, 4665 OFTRINGEN
062 788 70 40 www.moebel-berger.ch



CARTUB AG, VERPACKUNGEN AUS KARTON

Müllerweg 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 80 20

coop
Für mich und dich. vitality 

COOP VITALITY

Perry-Center, Bernstrasse 1, 4665 OFTRINGEN
062 791 42 23 apotheke.vitality.oftringen@ovan.ch

DR. MED. MARK BURGER, ALLG. MEDIZIN FMH UND AKUPUNKTUR

Hintere Hauptgasse 16, 4800 ZOFINGEN, 062 751 44 33



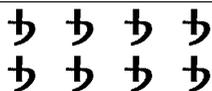
IBAARAU ELEKTRO AG

Obere Vorstadt 37, Postfach, 5001 AARAU
062 835 00 10 www.ibaarau.ch

FOTOSTUDIO 26
Stadelstrasse 26, 4800 Zofingen, Telefon 062 751 26 26

FOTOSTUDIO 26 AG

Vordere Hauptgasse 26, 4800 ZOFINGEN
062 751 26 26 www.fotostudio26.ch



HANSELMANN PFLÄSTERUNGEN GmbH

Luzernerstrasse 45, 4800 ZOFINGEN
062 751 50 84

HEGLI
Grill und Garten

HEGLI EISENWAREN AG

Baslerstrasse 24, 4665 OFTRINGEN
062 788 20 00 www.hegkli.net

HOTEL ZOFINGEN

HOTEL ZOFINGEN AG

Kirchplatz 30, 4800 ZOFINGEN
062 745 03 00 www.hotel-zofingen.ch

urs Husner

URS HUSNER, KAMINFEGERMEISTER

Untere Brühlstrasse 39, 4800 ZOFINGEN
062 751 70 63

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



EMIL FREY CLASSICS AG

Emil-Frey-Strasse, 5745 SAFENWIL
062 788 79 20 www.emilfrey.ch



www.jazzclub-zofingen.ch

Andreas Krenger, Haselweg 6, 4800 ZOFINGEN
info@jazzclub-zofingen.ch

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge

Untere Grabenstrasse 16, 4800 ZOFINGEN
062 746 90 10 www.mobi.ch



gottliebmüller

Gottlieb Müller AG, Hoch- und Tiefbau

Mühlethalstrasse 17, 4800 ZOFINGEN
062 746 88 11 www.gottlieb-mueller.ch



Landgasthof Ochsen, Mo/Di Ruhetag

Claudia & Philipp Blum-Iff, 6265 ROGGLISWIL
062 754 13 40 blum-ochsen@bluewin.ch

MÜLLER MARTINI

Müller Martini Marketing AG

Untere Brühlstrasse 13, 4800 ZOFINGEN
062 745 45 75 www.muellermartini.com

HANS-RUDOLF LÜTHI

Innere Altachen 3, 4800 ZOFINGEN, 062 751 30 45



RESTAURANT SCHMIEDSTUBE

Jürg und Ruth Stenz-Haller
Schmiedgasse 4, 4800 ZOFINGEN, 062 751 10 58



Ritter Jagd- & Sportwaffen

Jurastrasse 10, 4600 OLTEN
062 212 70 61



SIEGRIST-SERVICE AG, Alles für Ihre Heizung

Schwarzhaar 13, 4665 OFTRINGEN
062 788 40 80 www.siegrist-service.ch

STWZ

Energie

StWZ Energie AG

Mühlegasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 745 32 32 www.stwz.ch

technik**ambau**®

TECHNIK AM BAU Schaffner + Partner

Garagentore, Torantriebe, Briefkästen, Sonnenstoren
Bernerstrasse 171, 4852 ROTHRIST, 062 797 38 18



UBS

UBS AG

Niklaus-Thut-Platz 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 85 00 www.ubs.ch

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

Physiotherapie
Wagner

PETER WAGNER

Physiotherapie
Thutplatz 23/25, 4800 ZOFINGEN, 062 752 18 88



WAFFEN PAULI AG

Obere Vorstadt 21, 5000 AARAU
062 822 33 46 www.waffenpauli.ch



ZÜRICH SCHWEIZ

Generalagentur Wiggertal, Daniel Spätig
Luzernerstrasse 21, 4665 OFTRINGEN, 062 789 30 70

Château de Malessert

Unser Gesellschaftswein «Château de Malessert», Jahrgang 2013, kann für Fr. 66.– in Kartons à 6 Flaschen nach Abmachung bei Sophie/Bruno Siegrist bezogen werden.

E-Mail: bs.siegrist@bluewin.ch, Tel.: 062 751 20 30, Mobil: 079 440 44 75

Baustoffzentrum  **Olten / Zofingen BOZ**

Kunstvoll in Szene



Kies | Beton | Asphalt | Deponie | Recycling | Transporte

Härkingenstrasse 1
CH-4617 Gunzgen

info@baustoffzentrum.ch
www.baustoffzentrum.ch

Tel. +41 (0)62 209 21 00
Fax +41 (0)62 209 21 19

Inspiration durch Bodenvielfalt...



h.frey ag

Ihr Fachmann für Bodenbeläge

Hauptstrasse 60
5742 Kölliken
Telefon: 062 723 65 33
Fax: 062 723 66 15
www.frey-bodenbelaege.ch

Farbe hat viele Facetten



Reto Wyss AG ♦ Malergeschäft ♦ Spritzwerk
Weiherstrasse 3 ♦ 4800 Zofingen ♦ T 062 751 28 87 ♦ www.wyssmaler.ch



Ristorante · Pizzeria
Schützenstube
Italienische Esskultur

Massimo Lolano

Antco Gastro AG
Vordere Hauptgasse 34
4800 Zofingen
Telefon 062 751 93 77
Fax 062 752 24 07
www.ristorante-schuetzenstube.ch

DIENSTAG RUHETAG

über 100 Jahre Erfahrung

LEHMANN 2000

Ihr Partner für Wärmetechnik

- Öl- & Gasheizungen
- Brennerservice & -auswechslungen
- Amtliche Feuerungskontrollen
- Wärmepumpenanlagen
- Solar- & Photovoltaikanlagen
- Pellets- & Holzheizungen
- 24 Std. Service- & Reparaturen
- und vieles mehr....

Clever
sanieren!

Tel. 062 745 30 30



www.lehmann2000.ch

Müllerweg 5 | 4800 Zofingen AG | T 062 745 30 30

St W Z Energie

Für unsere Region

energie

StWZ Energie AG
Mühlegasse 7 · 4800 Zofingen
Telefon 062 745 32 32 · www.stwz.ch

Fit for the future.



Müller Martini – ein starker Partner der Druckbranche.

Mit Pioniergeist und Innovationskraft ist das Familienunternehmen vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem der weltweit führenden Hersteller von Druckverarbeitungs-Systemen

gewachsen. Täglich lesen Millionen von Menschen Zeitungen, Magazine und Bücher, die auf Müller Martini-Anlagen produziert werden.

Müller Martini Marketing AG
4800 Zofingen
www.mullermartini.com

MÜLLER MARTINI

P.P.
4800 Zofingen

DIE POST 



ITZ Immobilien Treuhand AG **Zofingen**



Wir empfehlen uns für sämtliche Immobiliendienstleistungen
Vermittlung – Bewirtschaftung – Erstvermietung – Bewertungen –
Bauführung – Bautreuhand

IHRE IMMOBILIEN - UNSERE KOMPETENZ

ITZ Immobilien Treuhand AG Zofingen
Untere Grabenstrasse 14a
Postfach
4800 Zofingen

Telefon 062 745 02 50
Telefax 062 745 02 59
www.itzimmo.ch
info@itzimmo.ch


SMK SCHWEIZ

alaCasa.ch